



Liebe Engagierte,

in diesem Newsletter werden Ihnen heute Fördermöglichkeiten für Kommunen im Bereich Integration aufgezeigt – sowohl auf EU-Ebene als auch auf Bundesebene.

Die EU fördert in ihrem Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ sehr breitgefächerte Projekte, die in ihrem Schwerpunkt jährlich variieren.

Mithilfe des Kleinprojektfonds kommunale Entwicklung, der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gestellt wird, soll u.a. das Bewusstsein für entwicklungspolitische Themen gestärkt werden.

Gelungene Integrationsarbeit der Kommunen wird mit dem Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten“ gewürdigt.

Friederike Vorhof

Dieser Newsletter kann mit einer E-Mail an info@resonanzboden.global abonniert werden.

EU-Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“

Die Europäische Union fördert mit dem Programm „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“ Projekte, die die Weiterentwicklung des Europäischen Rechtsraums zum Ziel haben.

Dabei liegen die spezifischen Ziele u.a. in

- der Förderung der Nichtdiskriminierung aus Gründen des Geschlechts, der ethnischen Herkunft oder Rasse, der Weltanschauung oder Religion, des Alters, der sexuellen Orientierung oder einer Behinderung
- der Vorbeugung vor Gewalt und dem Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen
- der Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau

Die Höhe der Förderung wird in jährlichen Arbeitsprogrammen festgelegt, die im Internet nachzulesen sind. Für die Förderperiode 2014 – 2020 stellt die EU im Rahmen dieses Programms insgesamt 439,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten“

Das Bundesministerium für Inneres ruft bundesweit Kommunen zur Teilnahme am Wettbewerb „Zusammen Hand in Hand – Kommunen gestalten“ auf. Dabei soll die gelungene Arbeit von jenen Kommunen gewürdigt werden, die die Integration und Teilhabe von Zugewanderten in die hiesige Gesellschaft vorantreiben.

Für diesen Wettbewerb stellt das Bundesministerium insgesamt 1 Mio. Euro zur Verfügung, die im Anschluss auch für weitere Integrationsprojekte genutzt werden sollen.

Die Preisverleihung findet im Juni 2018 in Berlin statt. Bewerbungen können bis zum 31. Dezember 2017 eingereicht werden.

Kleinprojektefonds kommunale Entwicklung

Kommunen können sich wieder bei *Engagement Global* im Rahmen des [Kleinprojektefonds kommunale Entwicklung](#) bewerben. Eine finanzielle Unterstützung wird Maßnahmen zur Bildungsarbeit, Strategieentwicklung, Qualifizierung und Vernetzung gewährt, die das Bewusstsein gegenüber entwicklungspolitischen Themen stärken, das Engagement vor Ort und die Vernetzung zentraler Akteure voranbringen.

Anträge für einen Zuschuss von 1.000 bis 20.000 Euro im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung können für das Haushaltsjahr 2017 bis zum 02. Oktober 2017 gestellt werden.

Anawati Innovationspreis

Der [Preis](#) unterstützt innovative Ideen, die das gute Zusammenleben von Christen und Muslimen fördern. Er fördert Menschen mit einer guten Idee und hilft Ihnen dabei, Ihre Vision umzusetzen. Die Preisträger werden ein Jahr lang finanziell gefördert, von Experten beraten und als Führungskräfte ausgebildet.

Im Rahmen des Auswahlprozesses werden die eingegangenen Bewerbungen nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Innovation
Wie genau zeichnet sich der innovative Ansatz der Idee aus?
- Relevanz
Wie wichtig ist die Idee für den interkulturellen und interreligiösen Dialog von Christen und Muslimen in Deutschland?
- Realisierbarkeit
Lässt sich die Idee innerhalb der vorgegebenen Zeit umsetzen?
- Effizienz
Stehen Kosten und Nutzen in einem sinnvollen Verhältnis zueinander?
- Nachhaltigkeit
Hat die Idee das Potential auch über die Förderzeit hinaus zu wirken?

Bewerbungszeitraum: 01. Juli 2017 bis 01. September 2017

Die Verleihung des Anawati Innovationspreis findet am 30. November in Berlin statt.

Nachhaltig engagiert! - Qualifizierung und Vernetzung von ehrenamtlichem Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Gerade in Zeiten der Zuwanderung von Flüchtlingen ist ehrenamtliches Engagement von enormer Bedeutung. Es ist nicht nur zentral für die Erstversorgung der Flüchtlinge, sondern auch für ihre mittel- und langfristige Integration und Teilhabe vor Ort.

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen der vergangenen zwei Jahre fördert die Robert Bosch Stiftung im Rahmen des Programms „Nachhaltig engagiert! - Qualifizierung und Vernetzung von ehrenamtlichem Engagement in der Flüchtlingsarbeit“ Initiativen und Projekte, die eine systematische und nachhaltige Strukturierung des Engagements in der Flüchtlingsarbeit voranbringen.

Gefördert werden können Projekte, die mindestens zwei der folgenden Ziele verfolgen:

- Die Qualifizierung von ehrenamtlich Engagierten in der Flüchtlingsarbeit wird etabliert bzw. ausgebaut.
- Die Vernetzung und Koordination von Freiwilligen und Initiativen in der Flüchtlingsarbeit wird sowohl untereinander als auch mit anderen ehrenamtlich engagierten Gruppen initiiert bzw. vertieft.
- Das ehrenamtliche Engagement schließt explizit Flüchtlinge mit ein und wird mit ihnen gemeinsam auf Augenhöhe gestaltet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

Konfliktbearbeitung im mehrsprachigen Kontext

Wie können wir uns in der interkulturellen Arbeit sicherer fühlen und dabei konstruktiv in Konflikten handeln, auch wenn wir uns sprachlich wenig verständigen können?

Anhand von praktischen Beispielen werden positive Erfahrungen und hilfreiche Ressourcen geteilt und reflektiert und Methoden vorgestellt und geübt.

Referent*innen:

- Mehrangiz Maki: Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Mediatorin
- Marek Spitzcok von Brisinski: Traumafachberater, Mediator, (Team-)Coach

Wann: **04. September 2017 | 9:00-17:00 Uhr**

Dies ist eine Veranstaltung des Friedenskreis Halle e.V.

Teilnahmebeitrag:

120 EUR inkl. Mittagsverpflegung und Seminargetränke. Mehr Infos [hier](#).

Eröffnung des POWladens – Kick-off-Festival

Sie wollen euch kennenlernen! Deswegen machen sie nur im August einen POWladen auf und laden euch dazu ein. Das Projekt POWgames ist gestartet und was alles in den nächsten 2,5 Jahren gemacht wird, wird euch im POWladen gezeigt. Einige Spiele und Aktionen sind schon vorbereitet, andere werden erst gemeinsam mit euch neu entwickelt.

Wo: Krügerbrücke 2, 39104 Magdeburg (direkt am Ulrichplatz)

Wann: 08.08. bis 25.08.2017

Öffnungszeiten: 14.00-18.00 Uhr (teilweise auch länger, siehe Programm)

Montag und Sonntag geschlossen. Dienstag bis Samstag geöffnet. Besondere Öffnungszeiten für Schulklassen und andere Gruppen sind nach Absprache möglich.

Das Programm und weitere Informationen zum Projekt gibt es [hier](#).

resonanz
boden



IMPRESSUM

Das Projekt „Resonanzboden“ wird gefördert durch das Bundesministerium des Inneren im Rahmen des Bundesmodellprojektes „House of Resources“.

.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung

Sachsen-Anhalt e.V.

Brandenburger Str. 9

39104 Magdeburg

Ansprechperson: Antonia Kern

Geschäftsführer: Axel Schneider

Vorstandsvorsitzende: Katrin Brademann

VR 11087 AG Stendal

Redaktion: Friederike Vorhof, Antonia Kern

Email: info@resonanzboden.global

Telefon: 0391 – 244 51 77

www.resonanzboden.global

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Trägerschaft



Landesvereinigung
kulturelle Kinder-
und Jugendbildung
Sachsen-Anhalt e.V.

In Kooperation mit

